

Votum: Starker Kauf

Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund - Fonds

Stand: 02. Mai 2024 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Fidelity Investments Luxembourg S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Asien ex Japan All Caps
Managementtyp	Aktiv
Währung	USD
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	974005 / LU0054237671
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsauflage	03.10.1994
Orderannahmezeit	Erfassung bis 12.00 h (t), Bewertungstag: t+0, Valuta: t+3
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	H-EUR thesaurierend AOPGVG



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 13.05.2024

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+9,70% / -17,44% / +9,01%
Volatilität (3 Jahre) ³	18,18%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,25%
Verwaltungsvergütung	1,50%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	1,93%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	60% der Verwaltungsvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf



Highlights

- im "unbeliebten" China verhalten positive Unternehmensdaten
- Sehr niedrige Bewertungen in China bietet Chancen
- Relative Performance gleich auf
- Großes Asienteam bietet starke Research-Unterstützung
- Risikokontrollierter Ansatz macht Fonds zu gutem Basisinvestment

02.05.2024

Investmentansatz

Anlageziel des Fonds

Der Fidelity Asian Special Situations strebt langfristiges Kapitalwachstum mit voraussichtlich niedrigen laufenden Erträgen an. Dabei soll sein Vergleichsindex MSCI AC Asien ex Japan übertroffen werden.

Investmentuniversum des Fonds

Zur Erreichung des Anlageziels legt der Fonds hauptsächlich in asiatische Aktien (ex Japan) mit soliden Bilanzkennzahlen und guten Ertrags- und Wachstumsperspektiven an, die vom Markt vernachlässigt sind und dadurch attraktive Bewertungen aufweisen. Ferner verfügen potenzielle Portfoliokandidaten über eine starke Wettbewerbssituation, Kosten- bzw. Technologieführerschaft oder sind an einem Wendepunkt angelangt.

Breite Streuung mit geringen Abweichungen

Das Portfoliomanagement erhält Unterstützung von einem auf Asien spezialisierten Researchteam mit etwa 75 Analysten an verschiedenen asiatischen Standorten. Häufige Unternehmensbesuche und der Versuch die Unternehmenslenker hinsichtlich der Verbesserung der ESG-Kriterien zu beeinflussen sind integraler Bestandteil des Investmentprozesses. Das Portfolio setzt sich aus 70-90 Blue Chips und Nebenwerten zusammen. Mit überschaubaren Abweichungen vom Indexgewicht vermeidet der Portfoliomanager starke Einzeltitel-, Länder- und Sektorrisiken relativ zum breiten Markt. Trotzdem erfolgt zusätzlich eine Risikoüberwachung durch unabhängige Gremien.

Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Bitte beachten Sie, dass der Nachhaltigkeitsansatz des Fidelity Asian Special Situations von Ihren persönlichen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen abweichen kann. Dies kann insbesondere die Investition in einzelne Unternehmen betreffen.

Bei Fidelity ist die für alle Porfoliomanager gültige nachhaltige Anlagepolitik in einem Rahmenwerk geregelt. Für den Fidelity Asian Special Situations sind zusätzlich folgende Nachhaltigkeitsanforderungen definiert: Mindestens 50% werden in Wertpapiere investiert, von denen

angenommen wird, dass sie Nachhaltigkeitsmerkmale aufweisen. Was genau Nachhaltigkeitsmerkmale sind, wird durch eine Kombination verschiedener Kennzahlen definiert - z.B. ESG-Ratings von externen Agenturen wie MSCI oder das hausinterne Fidelity Sustainability Rating.

Fidelity hat außerdem eine Ausschlussliste für Unternehmen. Diese richtet sich nach den internationalen Konventionen und Richtlinien supranationaler Organisationen. Erstellt hat sie Fidelity mit einem externen ESG-Screening und den Informationen des eigenen Research-Teams. Die Ausschlussliste umfasst kontroverse Waffen, d.h. die Herstellung und den Vertrieb von Streumunition, Landminen, etc. Für den Fidelity Asian Special Situations erfolgt darüber hinaus ein Ausschluss für Unternehmen mit schwerem Verstoß gegen die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact.

Weitergehende und detaillierte Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz des Fonds können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Weniger Gegenwind für den Fonds

Seit der Übernahme durch Fondsmanager Teera Chanpongsang hatte der FF - Asian Special Situations mit einer Reihe von stilistischen Gegenwinden zu kämpfen, die zumindest in Teilen immer noch vorhanden sind, jedoch zuletzt etwas nachließen.

Während die globalen Märkte (insbesondere wegen der US-Märkte) von Growth-Aktien dominiert wurden, war in Asien ein klarer Trend hin zu Value-Titeln zu erkennen, die im Vergleich zu den breiten pan-asiatischen Indizes die Verluste zumindest deutlich begrenzen konnten, während Growth-Aktien stärker abverkauft wurden. Dies war ein deutlicher Gegenwind für den Anlagestil des Managers, denn beim FF - Asian Special Situations Fund handelt es sich um ein strukturell wachstumsorientiertes Portfolio.

Der Portfoliomanager legt dabei den Fokus auf:

- Asiatische „Best in Class“ Finanztitel
- Technologische Vorreiter im Zentrum der globalen Lieferketten
- Starke Franchiseunternehmen für Verbraucher mit aufstrebenden Marken
- und sogenannte „Future Leaders“

Zwar bleibt der pan-asiatische Aktienindex weiterhin deutlich hinter den US-Indizes zurück, aber in den letzten Monaten ist zumindest eine Stabilisierung zu erkennen, auch bei asiatischen Wachstumswerten. Seit Jahresanfang liegt der Fonds mit 5,6% im Plus und damit gleich auf mit seinem Vergleichsindex (MSCI AC Asia ex Japan) und der Vergleichsgruppe.

China - "Das Zünglein an der Waage"

Ein entscheidender Treiber für die Entwicklung der asiatischen Märkte, aber auch für den Fidelity Asian Special Situations Fund, sowohl absolut als auch relativ zum Index gesehen, bleiben chinesische & Hong Kong Aktien. Die Gewichtung in diesen beiden Märkten war zwar in Summe zumeist sehr dicht am Index, aber es war die Einzeltitelselektion, die in den Jahren 2022 und 2023 (relative) Performance gekostet hat.

Die großen Allokationen in diesen beiden Märkten lassen sich zwei Segmenten zuordnen. In China sind dies zumeist Unternehmen aus dem Verbrauchsgüter- (u.a. Alibaba, Kweichow Moutai) und Kommunikationssektor (Tencent), die der Fondsmanager als starke Franchise-Unternehmen sieht, die allerdings nicht in der Gunst der (vor allem internationalen) Anleger stehen. In Hong Kong sind dies vor allem Positionen in qualitativ hochwertige Finanzwerten, die langfristig von strukturellen Wachstumstreibern profitieren.

Internationale Investorengelder entscheidend

Die meisten der chinesischen Titel haben gemein, dass ein Großteil der negativen Wertentwicklung der letzten Jahre auf ein De-Rating der Titel und nur in geringerem Maße auf die Entwicklung der Fundamentaldaten zurückzuführen ist. Viele der Unternehmen stellten große Allokationen bei internationalen Investoren dar, die sich aber weitestgehend aus dem Markt zurückgezogen haben.

Zwei prominente Beispiele

Ein Unternehmen wie Alibaba hat seine Gewinne pro Anteilsschein seit dem IPO 2014 ungefähr vervierfacht, die Marktkapitalisierung des Unternehmens liegt jetzt aber niedriger als damals. Tencent konnte seine Umsätze in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10% erhöhen und auch seine Marge steigern, der Aktienpreis gab in 2023 aber trotzdem nach.

Es bleibt dabei, China ist bei den globalen Anlegern weiterhin in Ungnade, was zu extrem niedrigen Bewertungen geführt hat, selbst wenn man das langsamere Tempo der Wirtschaftstätigkeit berücksichtigt. Das Fondsmanagement beobachtet, dass chinesische Unternehmen eine umsichtige Kostenkontrolle und ein rationales Wettbewerbsdenken an den Tag legen, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung von Margen und Rentabilität liegt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Anleger die stabilen Fundamentaldaten eines Marktes übersehen, wenn dieser ungeliebt und in Ungnade gefallen ist.

Basisinvestment für Asien

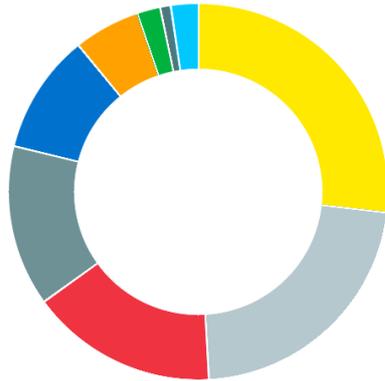
Die jüngsten Inflationszahlen und auch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Umsätze in der chinesischen Reisebranche und auch E-commerce- / Einzelhandels-Umsätze während des chinesischen Neujahrsfestes stimmen das Fondsmanagement optimistisch. Nicht nur, aber insbesondere die China / Hong Kong Aktien im Fonds sollten sehr deutlich profitieren, sobald sich die Stimmung gegenüber China aufhellt und auch internationale Investoren auf den Markt zurückkehren.

Die überschaubaren Abweichungen vom Vergleichsindex tragen wesentlich zur Risikovermeidung des Fonds bei. Die Kombination aus risikokontrollierter Herangehensweise und strategischer Positionierung liefern ein gutes Marktexposure zum asiatischen Aktienmarkt und

machen den Fidelity Asian Special Situations Fund zu einem guten Basisinvestment.

Fondsstruktur

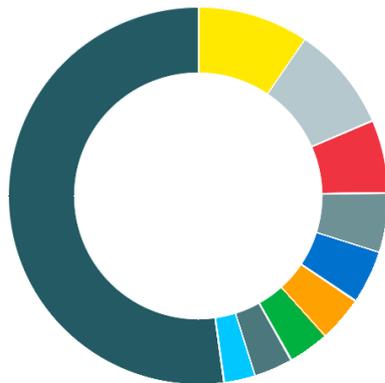
Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
China	26,77
Indien	22,32
Südkorea	15,97
Taiwan	13,78
Hongkong	10,29
Indonesien	5,61
Singapur	1,97
Thailand	0,89
sonstige	2,40

Stand: 30.04.2024

Struktur nach Top Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
TAIWAN SEMICON.MANU. T...	9,47
SAMSUNG EL. SW 100	9,10
TENCENT HLDGS HD-,00...	6,25
AIA GROUP LTD	5,07
HDFC BANK LTD I...	4,52
ICICI BK (DEMAT.) IR 2	4,05
ALIBABA GROUP HLDG LTD	3,44
AXIS BANK LTD I...	3,28
BANK CENTRAL ASIA RP 6...	2,66
sonstige	52,16

Stand: 30.04.2024

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem

Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Zum Schutz der Interessen der Anteilsinhaber kann die Fondsgesellschaft im Rahmen ihrer Bewertungsstrategie ab einer gewissen Höhe von Mittelzu- bzw. -abflüssen Anpassungen des Nettoinventarwertes nach oben oder unten vornehmen (sog. Swing-Pricing). Details zum evtl. Swing-Pricing sind im Verkaufsprospekt des Fonds veröffentlicht. Da uns die etwaige Anwendung im Vorfeld nicht bekannt ist, können evtl. damit verbundene Effekte auf den Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis hier nicht berücksichtigt werden.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Fondsanteilwert begünstigt werden
- Der Fonds ermöglicht eine gezielte Teilhabe an Aktienmarktchancen in Asien (ohne Japan). Diese Fokussierung bietet die Chance, von der Entwicklung der Aktienmärkte in Asien (ohne Japan) zu profitieren
- Aktien aus Schwellenländern bieten besondere Ertragschancen



Risiken

- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des ursprünglichen Kapitals entsprechen
- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Mit der Fokussierung auf Aktien Asien (ohne Japan) ist gleichzeitig jedoch auch das Risiko verbunden, dass sich der Aktienmarkt in Asien (ohne Japan) und somit auch der Fonds schwächer entwickelt als andere Regionen bzw. der Gesamtmarkt
- Aktien aus Schwellenländern weisen erhöhte Kursrisiken auf
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Sandra Weißenberger, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	02. Mai 2024

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	14. Oktober 2021
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund, WKN - 974005	

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.